

## Bericht vom Mitgliedergespräch am 15.01.2025



Lutz begrüßt die anwesenden Mitglieder und 2 Gäste. Es stehen 4 Tagesordnungspunkte auf dem Programm:

1. aktueller Sachstand „2. ART inter REGIONAL“ vom 22.03. bis 21.04.25 in Dinkelsbühl
2. weitere Planungen für 2025 oder darüber hinaus
3. Etang-sur-Arroux
4. Verschiedenes

(An einigen Stellen sind Dinge ergänzt, die sich seit dem 15.01. schon ergeben haben. Deshalb bitte als Ganzes zur Kenntnis nehmen.)

### 1. Dinkelsbühl:

- 1.1 Es sieht alles sehr gut aus, Planung vollständig, Plakat und Flyer fertig, die Kolleginnen in DKB sind immer noch gut drauf...
- 1.2 Es gibt einen ausführlichen und aktuellen Bericht auf unserer Webseite unter <https://www.graphic-art-work.com/art-inter-regional-verein/>

### 2. weitere Planungen:

2.0 Als Vorbemerkung: bei den vergangenen offiziellen Mitgliederversammlungen konnte hierüber nicht ausführlich gesprochen werden, da dieses Thema immer als letzter Tagesordnungspunkt geführt wurde und aus Zeitmangel am Ende dann verschoben wurde. Teilweise fließen aktuelle Infos ein. Ist also auch für Teilnehmer am Mitgliedergespräch „Neues“ dabei

Zur Erinnerung: Ziel des Vereins ist das Netzwerk der Künstler\*innen auf der Basis der Städtepartnerschaften. Aus Edenkoben kam die Initiative mit Dinkelsbühl. Jetzt sind beide Städte gefordert, weiter aktiv zu bleiben.

2.1 Für uns Edenkobener kommen zunächst 3 weitere Partnerstädte in Frage: Radeburg, Bexbach, Etang-sur-Arroux. Im Grunde ist es egal, wie wir weitermachen. Wir können zu allen Partnerstädten Kontakt aufnehmen, und da weitermachen, wo das „schnellstmögliche“ Projekt realisierbar ist.

Wir haben inzwischen Kontaktdaten zu allen übrigen Partnerstädten, überall (dort, außer in Edenkoben!) gibt es entsprechende Partnerschaftsvereine, über die man sicher Adressen von Künstler\*innen erfahren kann, die ja unsere erste Anlaufstelle sein sollen.

Oder: wir googeln selbst noch ein wenig in den Regionen nach „Kunst“, „Künstler“, „Kultur“, „Galerie“, „Museum“ etc, vielleicht werden wir selbst fündig.

2.2 Die Finanzierbarkeit unserer weiteren Arbeit ist natürlich auch wichtig, die Mitgliedsbeiträge werden langfristig nicht ausreichen. Und die Erfahrungen aus Edenkoben zeigen, dass wir mit kommunaler Unterstützung nicht zu hoffnungsvoll sein sollten, allerdings machen wir ja in Dinkelsbühl ganz andere und sehr positive Erfahrungen. Deshalb schauen wir uns nach weiteren Sponsoren um, Lutz hat Kontakt aufgenommen zu privaten (Industrie-)Stiftungen, von denen einige vielversprechende Programme unterstützen. Rüdiger wird im Namen von „ART inter REGIONAL“ an einem 1-tägigen Seminar in Heidelberg (19.03.2025) teilnehmen zum Thema „Spendenbriefe erfolgreich formulieren“, veranstaltet vom Kulturbüro RLP.

2.3 Die Frage, ob wir Edenkobener\*innen uns als Verein 1 oder 2 Ausstellungen pro Jahr durchzuführen, kann nicht theoretisch geklärt werden. Dies wird immer wieder neu beantwortet werden müssen, pragmatisch aufgrund aktueller Situationen.

### 3. Etang-sur-Arroux

3.0 2025, am 8.Mai, jährt sich das Ende des 2. Weltkriegs zum 80. Mal. Gerade zwischen Deutschland und Frankreich sind seitdem zahlreiche Verträge abgeschlossen worden, die die Freundschaft zwischen beiden Ländern festigen sollen. Dabei bleibt es nicht aus, dass es auf der höheren politischen Ebene auch immer wieder zu Krisen kommt. Es wäre deshalb auch zeichenhaft, wenn wir unsere Aktivitäten mit Frankreich schon im Jahr 2025 konzentrieren könnten, und nicht auf 2026 verschieben.

3.1 Einige wichtige Argumente sprechen für eine Präferenzierung der französischen Partnerstadt Etang-sur-Arroux (hinfort in diesem Text kurz: Etang):

3.2 Lutz hatte am 05.12.2024 Gelegenheit, an einem interessanten Abendessen im „Ludwigs“ teilzunehmen: Lehrerinnen der Realschule+ in Edenkoben und der Partnerschule aus Etang und weitere Begleitpersonen aus Etang trafen sich zum Abschluss des Besuchs von Schüler\*innen aus Etang. Direkte Folge dieses Treffens: heute sind Bettina Glatz und Hans Waizenegger als Gäste bei unserem Gespräch.

Der Schüleraustausch zwischen Edenkoben und Etang funktioniert seit vielen Jahren sehr gut, immer im Mai fahren Kids nach Etang, immer im Dezember kommen Kids aus Etang zu uns. Das Programm hier wird geleitet von Bettina Becht.

3.3 Neben interessanten Gesprächspartnerinnen aus Edenkoben haben wir Ansprechpartner benannt bekommen, die uns weiterhelfen können: der 1. Beigeordnete von Etang, Guillaume Grillon, ist zuständig für die Patenschaften. Oder wir wenden uns mit der ersten Anfrage direkt an den Bürgermeister Dominique Commeau. Oder an die für den Schüleraustausch verantwortliche Lehrerin Emmanuelle Tillier. Sie war überaus interessiert an unserem Ansatz. Eine der franz. Begleiterinnen erklärte spontan, ihr Mann sei Künstler, und wäre bestimmt bereit...

Mit Bettina Glatz sind wir auf jemanden gestoßen, die sehr lange (bis zur Auflösung des Vereins „Freundeskreis Edenkoben Etang 2020) die dt.-französischen Belange begleitet hat.

3.4 Sie wusste z.B., dass bei den Schüler-Austausch-Busfahrten immer Plätze frei blieben, und regte an zu erkunden, ob z.B. eine Delegation von uns im Mai mitfahren könne nach Etang, um für die Ausstellung für Spätjahr Vorgespräche zu führen und Kontakte zu knüpfen. Das müsste über Bettina Becht laufen, Lutz nimmt Kontakt auf. (Wir wissen auf jeden Fall, dass die franz. Kollegen das ab dem kommenden Jahr so machen wollen, die deutschen Verhältnisse sind anders, das müsste Bettina Becht vorher klären.)

3.5 Sie wusste z.B. von dem immer Ende November in Etang stattfindenden „Salon des Livres“, den man möglicherweise als Podium mitbenutzen, auf jeden Fall zur Kontaktaufnahme nutzen, oder sonst einbeziehen könne. Vorklären z.B. im Mai.

3.6 Ich fand das Gespräch im „Ludwigs“ so motivierend, dass ich sofort Kontakt aufgenommen habe zum Deutsch-Französischen Partnerschaftsverband. Der finanziert bundesweit d-f-Partnerschafts-Aktivitäten (Deutschland, Berlin), ist aber auf Länderebene (RLP, Mainz) organisiert. Erste telefonische Kontakte in Mainz (den Ansprechpartner hatte ich in Neustadt/W von der Leiterin des Referats Städtepartnerschaften, die ich am 17.12.2024 aufgesucht hatte) klingen nach sehr großzügiger und relativ niederschwelliger Unterstützung. Formulare sind auf meinem Rechner, der Ansprechpartner versprach persönliche Hilfe, wenn es denn so weit sei. Projekte müssen wie üblich vor Beginn beantragt werden, die Vorlaufzeit ist aber relativ kurz. Die finanzielle Unterstützung könne bis zu 80% der veranschlagten Kosten betragen. Mitfinanziert werden bei größeren Projekten z.B. auch Vorbesuche.

Anträge müssen dann beide Projektpartner (der Deutsche und der Französische) stellen. Klingt zunächst kompliziert, ist aber logisch: es handelt sich um Gelder, die auf Landesebene zur Verfügung gestellt werden: wir beantragen letztlich in Berlin, die Freunde aus Etang in Paris.

3.7 Bettina wusste auch (!!!), dass das Restvermögen bei Auflösung des Freundeskreises Edenkoben-Etang in Höhe von mehreren tausend € an die Stadt Edenkoben übergegangen ist, mit dem Zweck, es für entsprechende Zwecke zu verwenden. Wir müssen nachforschen, wie das genau formuliert ist, was damit alles gemacht werden darf, aber das muss in der Satzung stehen. Ggf. können wir auf diese Restvermögen zumindest teilweise für unser Unterfangen zugreifen. Bettina Glatz wird das abklären. (Meine Bedenken gegen eine Anfrage an die Stadt bleiben bestehen,

es allerdings aber auch denkbar, dass die Stadt hier ein „Angebot“ an den Verein macht. Auf jeden Fall müsste ein „Rechtsnachfolger“ mit dieser Anregung an die Stadt herantreten.)

#### 4. Verschiedenes

4.1 Lutz hätte gern einen anderen Namen für diese heutige und zukünftigen Treffen: er hat „Stellwerk“ vorgeschlagen, aber das klang einigen zu bahntechnisch. Es ist auf jeden Fall keine „Mitgliederversammlung“ im vereintechnischen Sinn. Davon soll es sich abheben, aber doch alle Mitglieder ansprechen. Und natürlich Freunde, Unterstützer, Gäste. Also: Seid bitte kreativ mit Euren gern willkommenen Vorschlägen.

4.2 Alles, was in finanzieller Hinsicht zu Edenkoben-Etang gesagt wurde, gilt in gleicher Form für Dinkelsbühl und deren Partnerstadt Gironde. Anträge müssen dann aber wohl in Bayern gestellt werden. (Lutz klärt gemeinsames Vorgehen wg. überregionalem Engagement von ART inter REGIONAL in Mainz).

4.3 Als Termin für unser nächstes Treffen als „Mitgliedergespräch“ (oder wie auch immer es bis dahin heißen mag) schlage ich vor:

**save the date:                      Mittwoch, 12.03.2025                      19.00 Uhr**

Dann können wir den bis dahin aktuellen Stand der Entwicklungen mit nach Dinkelsbühl nehmen. Wir 4 Künstler\*innen werden mit Begleitungen zum Aufbauen etc. ab Dienstag, 18.03., unterwegs sein.

Wie immer: Wenn etwas fehlt, dann habe ich das vergessen. Wenn etwas falsch ist, geht das auf mich. Am 25.01.2025 fertiggestellt.

Liebe Grüße

Lutz Schoenherr 1. Vorsitzender „ART inter REGIONAL e.V.“